

Swiss CFO Day vom 19. Januar 2012

Am Swiss CFO Day vom 19. Januar 2012 im Casino Zug gingen namhafte Referenten vor über 250 interessierten Teilnehmenden auf das Thema „**Aufbruch in die Wachstumsmärkte**“ ein. Durch die Veranstaltung führte Moderatorin **Sandra Studer**.

Aufbau von lokalen Geschäftsbeziehungen in Russland Erfahrungen aus der Praxis

Im Eröffnungsreferat berichtete **Anton Affentranger** über die Erfahrungen beim Aufbau lokaler Geschäftsbeziehungen in Russland. Insbesondere strich er die Bedeutung der Due Diligence hervor, welcher bei einem Joint-Venture eine zentrale Rolle zukommt. Und trotz einer seriösen Due Diligence ist es sehr empfehlenswert die Risiken (und damit auch die Chancen!) zu limitieren – sei es durch die vorhergehende Definition des Kapitaleinsatzes, adäquate rechtliche Strukturen und Verträge wie auch durch die Platzierung eigener „key people“ in den sensitiven Positionen.

*Auch geografisch gesehen ist Russland
nah – der westliche Teil sowieso.
(Anton Affentranger)*

Ein weiteres Fazit auf dem Eröffnungsreferat lautete, dass für ein Joint-Venture klare Vorteile vorhanden sein müssen und die Frage „who runs the show?“ möglichst vorgängig zu klären ist. Und wenn es einmal schief läuft, dann soll schnell und konsequent gehandelt werden. In diesem Fall ist auch die Zugriffsmöglichkeit auf die Bankkonten zentral. Die gesetzten hohen Ziele wurden bis dato nicht erreicht, auch wegen der Finanzkrise, die zum Ausfall des Joint-Venture-Partners führte und einen Strategiewechsel erforderlich machte.

Wie baue ich einen Flughafen in Indien? Erfahrungen als CEO des BIAL

Albert Brunner ging in seinem Referat auf den Aufbau des Bangalore International Airport (BIAL) in Indien ein. Es war äusserst spannend zu hören, dass er zuerst als „one man show“ vom Hotelzimmer das Grossprojekt in die Wege leitete und rund sieben Jahre später der Flughafen mit insgesamt 700 Mitarbeitenden eröffnet werden konnte.

Für das Gelingen des Projektes galt es grosse kulturelle Unterschiede zu berücksichtigen und zu respektieren. Im Gegensatz zu einer Schweizer Baustelle wurden fast keine Kräne verwendet und Frauen, die ihren arbeitenden Männern das Mittagessen auf die Baustelle bringen sind nur zwei Beispiele. Die Ausarbeitung der Verträge, insbesondere mit der Regierung, nahm viel mehr Zeit als vorgesehen in Anspruch, was zu grossen Verzögerungen führte. Die Planung des Verkehrsaufkommens wurde zur Makulatur und das Projekt musste noch während der Bauphase um 70 % grösser dimensioniert werden. *(Lesen Sie weiter auf Seite 2)*

Inhalt

Swiss CFO Day vom 19. Januar 2012	Seite 1
Swiss CFO Day im Rückblick	Seite 2
Impressionen Swiss CFO Day	Seite 3
Fortsetzung Swiss CFO Day im Rückblick (Fortsetzung)	Seite 4
CFO of the Year Award	Seite 5
Impressionen Preisverleihung	Seite 6
CFO Umfrage Q4/2011 – Pessimismus dominiert	Seite 7
CFOs Vereinsversammlung	Seite 8
Termine	Seite 8
Persönlich	Seite 8

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

Der Newsletter steht diesmal ganz im Zeichen des 3. Swiss CFO Day. Den Tagungsteilnehmern wünsche ich viel Spass bei der Rückschau, für die übrigen Leser vielfältige Einblicke in eine in allen Belangen gelungene Veranstaltung.



Rudolf Huber, Präsident CFOs



Bilder: Rudolf Huber während seiner Eröffnungsrede, Moderatorin Sandra Studer mit Anton Affentranger, Dr. Ulf Berg während seinem Referat und dessen Einstiegsfolie.

Swiss CFO Day vom 19. Januar 2012

Albert Brunner betonte, dass Arbeiten in Indien Geduld – bzw. viel Geduld – erfordert wie auch Risikobereitschaft der Kapitalgeber, um das unglaublich grosse Potenzial zu nutzen. Ohne lokale Vertrauenspersonen, welche die Gewohnheiten, Tricks, Befindlichkeiten und Netzwerke vor Ort kennen, stünde man auf verlorenem Posten.

Doing Business in China Expect the unexpected!

Alexander Hagemann beleuchtete in seinem Beitrag die Geschäftstätigkeit der Schaffner Gruppe in China. Der Komponentenlieferant mit rund 2'400 Mitarbeitenden ist seit dem Jahr 2002 in China präsent. Um im chinesischen Markt bestehen zu können, empfiehlt Alexander Hagemann eine grundlegende, umfassende Situationsanalyse aus chinesischer Perspektive. Dazu gehöre auch das Studium der chinesischen Verhandlungstaktik und Strategiefindung. Weiter ist es unabdingbar, viel zu kommunizieren und viel Zeit zu investieren – höchstwahrscheinlich mehr Zeit, als man ursprünglich geplant habe. Der Aufwand lohne sich aber, da China eine neue Generation junger Chinesinnen und Chinesen zu bieten hat, die sich langsam emporarbeitet. Zudem verfügt diese neue Generation über eine gute Ausbildung, gesunden Menschenverstand und ist durchsetzungsfähig. Diese neue Generation gleicht sich mehr und mehr den westlichen Konventionen an.

Und was wenn es nicht läuft? Sanierung in Brasilien

Im abschliessenden Referat reflektierte Dr. Ulf Berg über die Geschäftstätigkeit in Brasilien. Es gibt viele potenzielle Fallen, in die man treten kann.

*Es braucht Zeit to be local.
(Dr. Ulf Berg)*

So ist neben Compliance auch die wichtige Frage der Stabilität des Landes (bspw. bezüglich Wechselkursen und Inflation) wie auch der Einfluss der Regierung (bspw. bezüglich Steuern) nicht zu vernachlässigen. Es brauche Zeit, sei aber unabdingbar um „local“ zu sein.

Nichtsdestotrotz stuft Ulf Berg Brasilien wie auch weitere Länder in Lateinamerika als sehr zukunftssträchtige Märkte ein, in welchem neben sehr fähigen Managern und nicht planbaren Überraschungen sehr grosse Chancen vorzufinden sind. Es brauche aber viel Geduld und es dürfe nicht das Ziel sein, schnell Geld zu verdienen.

Die Präsentationen der Referenten finden Sie auf:

www.swisscfoday.ch/2012/neuigkeiten/downloads.html



Swiss CFO Day – ein Rückblick

Rudolf Huber,
Präsident CFO Forum Schweiz

Schweizer sind seit dem 19. Jahrhundert immer mutig in die Welt hinausgezogen, haben mit Exportgeschäften und Direktinvestitionen erfolgreich Märkte erobert.

Natürlich vor allem in Europa, dann in Nordamerika. Doch diese Märkte sind im Moment und vielleicht für lange Zeit nicht die Wachstumsmärkte. Die Morgenländer im Osten, Russland und weitere

Länder der ehemaligen Sowjetunion, Lateinamerika mit Brasilien drängen nach vorne. Die BRIC-Staaten sind die Hoffnungsträger. Es sind Märkte mit einer grossen Bevölkerung und einer hohen Wirtschaftsleistung. Bevölkerungsmässig sind China und Indien auf den Rängen 1 und 2, Brasilien auf Platz 5 und Russland auf Rang 9 mit zusammen 2,6 Mrd. Menschen. Bezüglich GDP sind die BRIC-Staaten je nach Quelle und nicht kaufkraftbereinigt heute auf den Rängen 2 (China), 6 oder 7 (Brasilien), 9, 10 oder 11 (Russland und Indien). Dabei verzeichnen vor allem China und Indien, trotz einer Abschwächung des Wachstums im letzten Jahr, hohe Wachstumsraten und China dürfte schon in vier bis fünf Jahren kaufkraftbereinigt die USA als grösste Wirtschaftsmacht der Welt ablösen, Indien auf Rang 3 vorrücken.

Die Eroberung dieser Märkte ist eine Chance, aber, das zeigten die Referate deutlich auf, natürlich verbunden mit grossen Risiken. Die Geschäftspraktiken, die Rechtssysteme und die Wertvorstellungen sind dort anders als bei uns. Im aktuellen Corruption Perception Index von Transparency International nehmen die BRIC-Staaten von 183 Ländern die Ränge 69 (Brasilien), 78 (China), 87 (Indien) und 154 (Russland) ein. Dazu stellen sich uns kulturelle und zum Teil sprachliche Barrieren in den Weg. Das verlangt eine Anpassung der Geschäftsmodelle. Dies haben die vier Referenten deutlich aufgezeigt.

(→ Fortsetzung auf S. 4)

*Geschickte Auswahl der Themen,
interessante Kontakte, charmante
Moderation in ungezwungener Atmo-
sphäre – ein rundum
gelungener Anlass.
(Jörg Riboni,
CFO Forbo International AG)*

Impressionen Swiss CFO Day 2012



*Der Swiss CFO Day in Zug war für mich ein Highlight! Absolut professionell organisiert. Zudem ein Event, der die Möglichkeit gibt, mit interessanten Persönlichkeiten und lange nicht mehr gesehenen Bekannten über nicht geschäftliche Themen zu diskutieren. Da freue ich mich schon auf die Fortsetzung im 2013!
(Isabelle Saxer, KPMG)*

*„eine enorm positiv denkende und motivierte Truppe“
"diese Tagung war erneut hervorragend organisiert"
(Dr. Renato Fassbind, Credit Suisse)*



Weitere Bilder finden Sie unter:
www.swisscfoday.ch/2012/neuigkeiten/impressionen.html

Swiss CFO Day im Rückblick

Was sind aus meiner Sicht die Take Aways für den CFO? Ich würde diese in fünf Hauptaussagen zusammenfassen. Es braucht erstens Mut, Offenheit und Ausdauer. Den Mut, in die Welt hinauszugehen und unternehmerische Risiken einzugehen, die Neugierde, andere Kulturen zu verstehen und diesen offen gegenüberzutreten und das Anderssein zu akzeptieren.

Excellent event, with a good mix of serious and instructive topics, as well as a good sense of humor. Very good social networking, the mood is open and relax. (...) I think this award ceremony is a good tradition, and presents CFOs under a more positive light. They are all good speakers and quite comfortable on stage. Definitely a tradition to maintain, the location and the moderator is a "plus".
(Michel Demaré, CFO ABB Ltd.)

Es braucht Ausdauer, Rückschläge zu verdauen. Und schliesslich, das wurde auch klar aufgezeigt, braucht es zwar Grundvertrauen, aber niemals Blindheit und Naivität. Klare, realistische Ziele und Regeln, die Auswahl der richtigen Leute und eine angemessene Pace sind die zweite Voraussetzung. Je unbekannter das Terrain, desto mehr muss man sich auf andere verlassen können. Es braucht lagegerechte Geschäfts- und Führungsmodelle. Es braucht mindestens eine lokale Person im Führungskreis, der man vertraut und auf die man sich verlassen kann. Dieses Vertrauen muss aufgebaut und gepflegt werden. Es braucht drittens häufige und längere Präsenz vor Ort. Es geht darum, sich immer wieder selber ein Urteil bilden zu den Werthaltungen, zu den Fähigkeiten und zum Verhalten der Mitarbeitenden und des Managements. Firmenrundgänge, Gespräche und der persönliche Augenschein sagen oft mehr als ein ausgefuchstes Reportingsystem. Viertens bedarf es einer konsequenten

finanziellen Führung. Es braucht natürlich trotzdem ein Controlling mit aussagekräftigen Kennzahlen. Dieses soll auch sensibel sein für Frühindikatoren und schwache Signale. Dazu muss eine Rechnungslegung von hoher Qualität eingefordert werden und schliesslich braucht es eine Beschränkung des Einsatzes und des Exposures. Schliesslich ist ein robustes Kontrollsystem und Risikomanagement unabdingbar. Also definierte Prozesse und klare Regeln, deren Verletzung auch sanktioniert wird, klare Verträge, die Handlungsspielraum gewährleisten, dazu weitere Massnahmen zur Risikominderung und -begrenzung sowie den Einsatz der internen und externen Revision zur Sicherstellung der Compliance.

Wenn man diese fünf Faktoren beherzigt, dann sind die Chancen gross, dass Sie und Ihr Unternehmen nicht stolpern und nicht in grosse Fallen tappen. Es sind die Voraussetzungen zum Erfolg in den aufstrebenden Märkten.

Zusätzlich zum fachlichen Teil ermöglichte der Swiss CFO Day Gespräche und Gedankenaustausch in lockerem Rahmen. Es bot sich Zeit, voneinander zu lernen, Ideen und Erfahrungen zu teilen, oder einfach nur den Kontakt zu pflegen.

Schliesslich wurden am Swiss CFO Day auch dieses Jahr in festlichem und unterhaltsamen Rahmen drei CFOs zum „CFO of the Year“ gekürt. Die Jury hat in einem intensiven Prozess, in der Kategorie CFO Forum Schweiz wieder mit einer Abstimmung unter den CFOs-Mitgliedern, drei Personen ausgewählt, die im Jahre 2011 aus verschiedenen Gründen den Titel „CFO of the Year“ besonders verdient haben.

Das Jahr 2012 ist damit lanciert und ich wünsche Ihnen bei der Realisierung ihrer Ziele viel Elan und Erfolg.



Rudolf Huber, Präsident CFOs

Wir bedanken uns nochmals ganz herzlich bei folgenden Unternehmen, die den Anlass mit ihrem Sponsoring möglich gemacht haben:

Premium Partner:

 CREDIT SUISSE

Sponsoren:


Audi
Vorsprung durch Technik

 Kanton Zug


KPMG
cutting through complexity

 SIEMENS

 KUONI | Concierge

 NetApp™

 CLS COMMUNICATION

 FINANZ und
WIRTSCHAFT
Mehr Wissen. Mehr Vorsprung.

 nationale
suisse

 wenger & vieli
Rechtsanwälte

 DIE POST

 SAP

CFO of the Year Award 2012

Das CFO Forum Schweiz hat am dritten Swiss CFO Day vom 19. Januar den folgenden drei profilierten Finanzchefs den CFO of the Year Award 2012 verliehen:

Dr. Dieter Wemmer (ehemaliger CFO Zurich Financial Services)

In der Kategorie SMI-Unternehmen gewinnt Dieter Wemmer (ehemaliger CFO Zurich Financial Services) die Auszeichnung des CFO of the Year. Seine Karriere bei der Zürich startete Wemmer als Aktuar der Zurich Re in Köln. Im Jahr 2007 wurde er Finanzchef der Zurich Financial Services (ZFS). Dieter Wemmer erhält den Award, weil die gesunden Finanzen der ZFS mitunter sein Verdienst sind. Zudem ist ZFS ohne Schaden durch die Finanzkrise gekommen. Er hat ein hervorragendes Finanzteam zusammengestellt und darin talentierte Nachwuchskräfte integriert. Ebenso vermochte er die Cashflow-Situation des Konzerns wesentlich zu verbessern. Nach 25 Jahren bei ZFS wurde Dieter Wemmer auf den 1. Januar 2012 in den Vorstand der Allianz berufen.



Dr. Dieter Wemmer

Jürg Fedier (CFO Oerlikon)

In der Kategorie SPI-Unternehmen geht der Award an den Finanzchef von Oerlikon. Nach langjähriger Tätigkeit bei Dow Chemical bekleidete Jürg Fedier das Amt

des CFO von Ciba. Seit dem Jahr 2009 ist er CFO von Oerlikon. Jürg Fedier wird mit dem Award ausgezeichnet, weil er über einen durchwegs soliden Leistungsausweis verfügt. Weiter scheut er sich nicht, schwierige Aufgaben anzugehen und vermag diese erfolgreich zu lösen. Im Fall von Oerlikon trug Jürg Fedier wesentlich zur schwierigen Sanierung der Firma bei. Das Unternehmen steht heute wieder auf soliden finanziellen Füßen.



Jürg Fedier

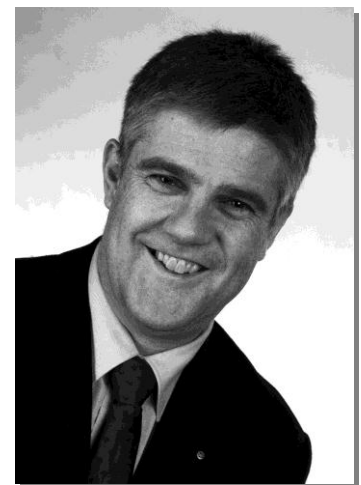
Mir gefällt die spezielle Atmosphäre des CFO Day, welche durch das gelungene Rahmenprogramm geschaffen wird. Der Austausch über Fachthemen und die Pflege von Bekanntschaften ist so ein richtiges Vergnügen.

*Mit der Verleihung des CFO of the Year Award wird die grosse Arbeit der CFO's in der Schweiz gewürdigt..
(Dr. Richard Schindler, Leiter Kapitalmarkt, ZKB)*

Stephan Naef (CFO Aebi Schmidt Holding AG)

In der Kategorie CFOs Mitglieder wird Stephan Naef ausgezeichnet. Er gilt als ausgesprochen engagierte Persönlichkeit mit breiten Interessen. Seine berufliche Karriere hat ihn nach einer soliden Aus-

bildung als Volkswirt an der Universität Zürich über mehrere international tätige Unternehmen zum heutigen Arbeitgeber geführt, wo er seit 2008 tätig ist. Der Aufbau der heutigen Holdingstruktur und die damit verbundene Gestaltung der Organisation, der Prozesse und der Systeme bis hin zur Unternehmenskultur zeichnen ihn aus.



Stephan Naef

Die an der Preisverleihung ausgestrahlten Videoportraits der drei Gewinner finden Sie unter:

www.swisscfoday.ch/2012/neuigkeiten/gewinner-2012.html

An dieser Stelle nochmals besten Dank an den beiden Preissponsoren:

IWC
INTERNATIONAL WATCH CO. SCHAFFHAUSEN
SWITZERLAND, SINCE 1868


GRAND RESORT
Bad Ragaz

CFO of the Year Award 2012 – Impressionen der Awardverleihung



Die Verleihung des CFO-Awards mit der dazugehörigen Laudatio ist ein wirkliches Highlight. Ein stolzer Moment dank einer äusserst professionellen Selektion.
(Rolf Renz, CFO Siemens Schweiz AG)



Die Verleihung solcher Titel finde ich eine sehr gute Sache, eine gute Gelegenheit die Arbeit der CFO's, die normalerweise nicht im Rampenlicht stehen, angemessen zu würdigen.
(Dr. Martin Zwysig, CFO, Ascom Holding AG)



Weitere Bilder finden Sie unter:

www.swisscfoday.ch/2012/neuigkeiten/impressionen.html

Deloitte CFO-Umfrage 4. Quartal 2011: Pessimismus dominiert

Finanzchefs werden zunehmend pessimistischer für die wirtschaftlichen Aussichten der Schweiz. Nachdem in der ersten Jahreshälfte 2011 eine Serie von negativen Schocks dem damals vorherrschenden Optimismus wenig anhaben konnte, hat sich nun eine pessimistische Grundhaltung durchgesetzt. Das zweite Halbjahr 2011 war geprägt von einer Verschärfung und Ausweitung der Euro-Schuldenkrise, einer unerwartet starken Abschwächung globaler Wachstumsperspektiven und wiederaufkeimenden Sorgen über die Stabilität des internationalen Finanzsektors.

Nachdem im dritten Quartal die Konjunkturerwartungen der CFOs für die Schweiz das erste Mal seit Beginn unserer Erhebung im Saldo negativ ausgefallen sind, verstärkte sich dieser Trend im vierten Quartal. Der Nettosaldo ist um weitere 23 Prozentpunkte auf 79% gesunken und nur vier Teilnehmer beurteilen die Aussichten für die nächsten 12

Monate positiv (vgl. Bild 1).

Auch hat sich inzwischen die Meinung verfestigt, dass die Schweiz innerhalb der nächsten zwei Jahre eine Rezession erleben wird. 65% der befragten Finanzchefs rechnen mit dem Beginn einer Rezession 2012 oder 2013. Dies sind 20 Prozentpunkte mehr als im Vorquartal. (vgl. Bild 2).

Bei solch pessimistischen gesamtwirtschaftlichen Aussichten überraschen die Ergebnisse zu den finanziellen Aussichten für die eigenen Unternehmen kaum (vgl. Bild 3). Bereits zum dritten Mal in Folge wurde eine Verschlechterung gegenüber dem Vorquartal verzeichnet. Die Mehrheit (Nettosaldo von -42%) beurteilt die finanziellen Aussichten des eigenen Unternehmens schlechter als noch vor drei Monaten.

Auch haben sich die Aussichten für verschiedene Unternehmenskennzah-

len weiter eingetrübt (vgl. Bild 4). Besonders kritisch sind der erwartete Umsatzrückgang und der anhaltende Margendruck. Die CFOs geben mehrheitlich an, darauf mit Einsparungen reagieren zu wollen. Diskretionäre Ausgaben, Investitionen und Neueinstellungen sollen über die nächsten 12 Monate reduziert werden

Die CFO-Umfrage von Deloitte ist die einzige Befragung in der Schweiz, die sich mit den Meinungen und Einstellungen von CFOs zu Bewertungen, Risiken und Finanzierungen befasst. An der aktuellen Umfrage haben sich 96 CFOs beteiligt. Die kompletten Umfrageergebnisse und Ausgaben der bisherigen CFO-Umfragen finden Sie auf:

www.deloitte.com/ch/cfosurvey

Bei Fragen oder dem Wunsch teilzunehmen bitte Michael Grampp, Chefökonom Deloitte, kontaktieren:

mgrampp@deloitte.ch

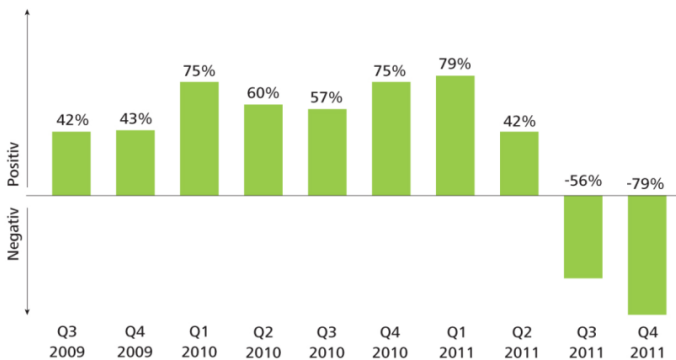


Bild 1: Nettosaldo der CFOs, welche die Konjunkturaussichten für die Schweiz in den nächsten 12 Monaten positiv/negativ beurteilen

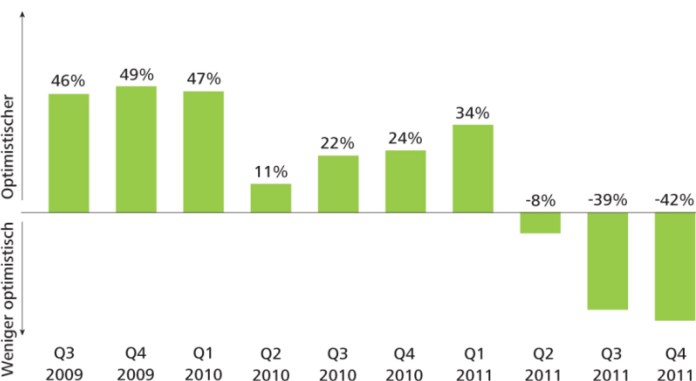


Bild 3: Nettosaldo, der aufzeigt, wie die CFOs die finanziellen Aussichten ihres Unternehmens heute im Vergleich zu vor drei Monaten sehen

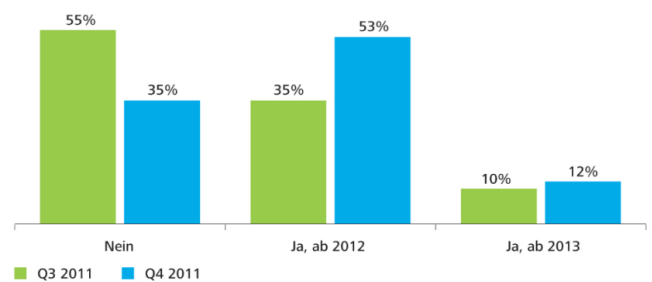


Bild 2: Erwarten Sie eine Rezession in der Schweiz innerhalb der nächsten 2 Jahre?

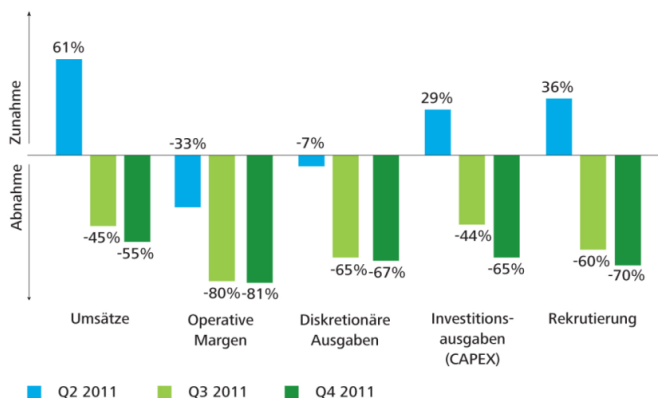


Bild 4: Nettosaldo der CFOs, die erwarten, dass folgende Unternehmenskennzahlen in den nächsten 12 Monaten zunehmen/abnehmen werden

Termine

Nächste CFOs Veranstaltungen:

- **25. April 2012**
Firmenbesuch Gate Group
ab 13.00 Uhr | Flughafen Zürich | Betriebsbesichtigung mit anschliessendem Referat von Thomas Bucher (CFO Gate Group) | Die Einladung wird noch schriftlich verschickt.
- **Juni 2012**
CFOs Abendveranstaltung zum Thema „Der CFO und die technologische Evolution“
[Weitere Informationen folgen]
- **Juli 2012**
CFOs Mittagsveranstaltung [Weitere Informationen folgen]
- **September 2012**
CFOs Firmenbesuch Nr. 2 im Jahr 2012 – Firma noch offen.
[Weitere Informationen folgen]
- **Herbst 2012**
CFOs Social Event Kochen [Weitere Informationen folgen]
- **22. November 2012**
Gemeinsame Veranstaltung mit der Vereinigung Schweizerischer Finanzfachleute (VSF) zum Thema „Economic Outlook 2013“
[Weitere Informationen folgen]
- **16. Januar 2013**
Vereinsversammlung 2013 & Swiss CFO Day 2013
Casino Zug | Weitere Informationen folgen | Siehe diesbezüglich auch:
www.swisscfoday.ch

Externe Veranstaltungen:

- **6. Februar 2012**
CFO Veranstaltung mit Beat Kappeler
externe Veranstaltung von Deloitte | ab 18.00 Uhr | Hotel Les Trois Rois Basel | Europa im Dauer-Stresstest - Was sind die Folgen für den Werkplatz Schweiz? | Details und Anmeldung unter:
www.deloitte.com/view/de_CH/ch/veranstaltungen/0c88ab3490244310VgnVCM3000001c56f00aRCRD.htm?oper=REG
- **21. März 2012 / 19. Juni 2012 / 22. August 2012**
Eintägiges Medientraining mit Beatrice Müller
externe Veranstaltung der Academy for Best Execution | 09.00 – 18.00 Uhr | Business Center Balsberg, Zürich-Kloten | CFOs Mitglieder erhalten 20% Rabatt auf die Veranstaltungsgebühr | Details und Anmeldung unter:
www.cfos.ch/fileadmin/user_upload/Dokumente/bestexec/120000_medientraining.pdf

Die weiteren Veranstaltungen und konkreten Daten werden kommuniziert.

Weitere Informationen und Hinweise zu den Veranstaltungen finden Sie ebenfalls unter www.cfos.ch/aktivitaeten/termine/

Herausgeber

CFO Forum Schweiz – CFOs,
Grafenauweg 10, Postfach 4332, CH – 6304 Zug
info@cfos.ch | www.cfos.ch/

CFOs Vereinsversammlung

Am 19. Januar 2012 fand im Vorfeld des Swiss CFO Day 2012 die sechste ordentliche CFOs Vereinsversammlung statt. An der jährlichen Versammlung nahmen 64 Einzel- und 4 Gönnermitglieder teil. Präsident Rudolf Huber wies in seinem Jahresbericht neben einem Jahresrückblick speziell auf das erfreuliche Wachstum des Mitgliederbestandes hin.

Solide Finanzlage

Die von Finanzchef Andreas Wolfisberg präsentierte Jahresrechnung schloss wiederum mit einem Überschuss ab.

Erweiterung Vorstand

Die Vereinsversammlung bestätigte die bisherigen Vorstandsmitglieder und wählte neu Jürg Fedier (CFO Oerlikon) einstimmig in das Gremium.

Neue Revisoren

Die beiden bisherigen Revisoren Prof. Dr. **Linard Nadig** und Prof. **Markus Rupp** vom IFZ der Hochschule Luzern gaben beide ihr Amt als Revisor ab. Dies, weil das IFZ ein wichtiger Partner des CFO Forums ist. Die Vereinsversammlung wählte neu:

- **Thomas Stöcklin**, CFO Calida Group
- **Stephan Zehnder**, CFO Bossard Group

An dieser Stelle sei den bisherigen Revisoren noch einmal ganz herzlich gedankt. Ebenfalls vielen Dank an die neuen Revisoren, dass sie sich für dieses Amt zur Verfügung gestellt haben.

Die Dokumente zur Vereinsversammlung finden Mitglieder unter folgender Adresse:

www.cfos.ch/mitgliederbereich/dienstleistungen/downloads/

Persönlich

Wir freuen uns, folgende Einzelmitglieder neu im CFOs begrüßen zu dürfen:

Jürg A. Hässig
Crealogix E-Business AG

Jan Arnet
Bertschi AG

Kurt Plattner
REHAU GmbH

Robert Erni
Kühne+Nagel

Christoph Reich
Liechtensteinische Landesbank AG